

Pressemitteilung

Stiftung HUMOR HILFT HEILEN

Lachen ist die beste Medizin . . . und wie die Idee in den Klinikalltag einzog

Gesunde können sich kranklachen – und Kranke gesund. Professionelle Klinikclowns bringen Leichtigkeit, muntern kleine und große Patienten auf und stärken Hoffnung und Lebensmut. Wie entstand die Idee?

Als „geistiger Vater“ der Humormedizin wird immer wieder Hunter „Patch“ Adams (*1945) bezeichnet, dessen Leben und Geschichte in Hollywood bereits verfilmt wurde. Ziel seiner Arbeit war und ist, die Lebensqualität des Patienten zu verbessern, indem der Heilungsprozess mit Humor angereichert wird. 1972 gründete der US-amerikanische Arzt das *Gesundheit! Institute*, ein Krankenhaus, in dem der Humor ein wichtiger Bestandteil von Behandlungen ist.

Mitte der 80er Jahre entstand bei Michael Christensen, Schauspieler, Clown und Mitbegründer des New Yorker „Big Apple Circus“, die Idee der Klinikclowns. Aus persönlichem Anlass besuchte er unmittelbar nach einem Auftritt eine Klinik – noch in seinem Clownskostüm und mit roter Nase. Dieser Besuch erzielte einen umwerfenden Erfolg und Christensen kam die Idee, kranke Kinder regelmäßig auf ihren Stationen als Clown-Doktor zu besuchen. Schon nach kurzer Zeit war das Projekt überall in den USA bekannt und die Nachfrage von anderen Krankenhäusern so groß, dass Christensen die *Clown Care Unit* gründete. Mit diesem Projekt konnte das „Clown-Doctoring“ professionell organisiert werden. Heute beschäftigt die Clown Care Unit über 90 Clowns.

Anfang der 90er Jahre trug die internationale Presseberichterstattung dazu bei, dass die Idee auch Europa erreichte. 1994 fand die erste deutsche Clown-Sprechstunde statt. Laura Fernandez, eine ehemalige Kollegin Christensens, hat sie ins Leben gerufen und widmet sich seitdem der Arbeit und Ausbildung von Klinikclowns.

Bundesweit fördert die im Jahr 2008 von Dr. med. Eckart von Hirschhausen gegründete gemeinnützige Stiftung HUMOR HILFT HEILEN inzwischen über 120 Projekte. In Kliniken und in Senioren- und Pflegeeinrichtungen werden große und kleine Patienten regelmäßig von mehr als 500 Klinikclowns besucht.



Kontakt

Stiftung HUMOR HILFT HEILEN gGmbH
Pressebetreuung
Sandra Paule-Schadow
Telefon: 0172-91 56 555
Mail: s.paule@humorhilftheilen.de

Stiftung HUMOR HILFT HEILEN gGmbH
HHH-Stiftungsbüro Darmstadt
Susanne Prüfer
Dolivostraße 9
64293 Darmstadt

Telefon: 06151-15 91-230
Fax: 06151-15 91-240
Mail: s.prufer@humorhilftheilen.de

www.humorhilftheilen.de